Herr Prof. Vosseler erwidert auf die Anfrage des Herrn Prof. Schulze, daß es ihm mit den früheren Methoden nicht möglich gewesen sei, irgend sichere Spuren von Bindegewebe unter dem Epithel der Zotten nachzuweisen, wenn der Zottenkörper sich davon zurückgezogen hatte. Ab und zu liege die Basis der Zellen vollkommen frei, jedenfalls aber fehlen stets Fetzen und Fäserchen, welche in Folge einer Zerreißung innerhalb des Bindegewebes entstehen müßten.

Auf den von Herrn Prof. Blochmann gemachten Einwurf, daß unter der Einwirkung der Fixirungsmittel die Zottenkuppe zuerst abgetödtet uud fixirt werde, das Stroma sich aber noch zu verkürzen vermöge und damit eine von der Entstehung einer Bruchspalte begleitete Einziehung in dem schon abgestorbenen Epithel stattfinden könne, entgegnet Herr Prof. Vosseler, daß ja sowohl an lebenden und abgestorbenen Zotten die Erscheinung ebenfalls vorkomme, selbst dann, wenn die Fixirungsmittel von außen nach innen wirken, also die Zottenspitze zuletzt abgetödtet werde.

Durch eine kurze Ansprache des Herrn Vorsitzenden wurde die Versammlung geschlossen; Herr Prof. F. E. Schulze (Berlin) sprach diesem für die Leitung der Versammlung und Herrn Prof. Spengel für die Vorbereitung derselben den herzlichen Dank der Gesellschaft aus.

Hieran schloß sich eine Besichtigung des Zoologischen Instituts unter Führung des Herrn Prof. Spengel. Ein gemeinsames Festmahl vereinigte noch die größte Zahl der Theilnehmer an der Versammlung und am Freitag den 23. Mai fand in Frankfurt die Besichtigung des Senckenberg'schen Instituts und des Zoologischen Gartens, sowie der Ausflug nach der Saalburg unter Betheiligung von einigen zwanzig Mitgliedern statt.

Demonstrationen.

Herr Prof. Brauer (Marburg): Über den Bau der Augen bei Tiefseefischen.

Herr Dr. Meisenheimer (Marburg): Über die Entwicklung der Pantopoden.

Herr Dr. F. Schmitt (Würzburg): Gastrulation der Doppelbildungen bei der Forelle.

Herr P. E. Wasmann: Dorylinen-Gäste und andere auf die Biologie der Ameisen bezügliche Serien.

Herr Prof. Reichenbach (Frankfurt): Keimscheiben von *Astacus fluviatilis*.

Herr Prof. Vosseler (Stuttgart): Nordafrikanische Orthopteren (im Anschluß an den Vortrag über die Anpassung derselben).

Frl. Dr. M. Gräfin v. Linden (Bonn): Sinnesorgane auf der Puppenhülle der Schmetterlinge.

Herr Prof. Hesse (Tübingen): Über die Sehzellen verschiedener wirbelloser Thiere.

Herr Prof. Chun (Leipzig): Abbildungen von Tiefsee-Cephalopoden.

Herr Dr. Spemann (Würzburg): Abhängigkeit der Linsen- und Corneabildung vom Augenbecher.

Herr Dr. Mrázek (Prag): 1) Lebende Thiere und Präparate von zwei Arten der Gattung *Archigetes*.
2) Karyogamie bei Gregarinen.

Herr C. Börner (Marburg): 1) *Koenenia mirabilis* und andere Pedipalpen.

Demonstrirt wurden zunächst einige Präparate verschiedener Pedipalpen, und zwar von den 4 Haupttypen. 2 Präparate stellten gut erhaltene Weibchen von *Koenenia mirabilis* Grassi in toto dar, während ein drittes ein der Länge nach sagittal halbirtes Thier zeigte, an dem die Hauptzüge der Organisation dieser kleinen Arachnide zu erkennen waren. Von derselben hat der Bau des Nervensystems deßhalb einige Bedeutung, da er genau mit dem der Gattung *Trithyreus* Krpl. der Schizopeltidia der uropygen Pedipalpen übereinstimmt. Das Gleiche gilt von den bei beiden Gattungen mit Ausnahme des Receptaculum seminis gleich gebauten weiblichen Genitalorganen, sowie ihrer im Princip gleichen Gliederung des Prosoma. Dazu wurde zum Vergleich ein Exemplar von *Thrithyreus cambridgi* (Thor.) vorgelegt, das von Herrn Prof. Dahl auf dem Bismarck-Archipel gesammelt war. Ein Situspräparat von *Labochirus proboscideus* (Butl.) ♀ (Thelyphonide) veranschaulichte weiter Nervensystem, Coxaldrüsen, Stinkdrüsen und Genitalorgane, wie sie typisch für sämmtliche Thelyphoniden sind. Von Tarantuliden verdiente außer einem seine Eier auf dem Bauche tragenden Weibchen von *Charon grayi* (Serv.) und einem Männchen von *Tarantula palmata* (Hbst.), an dem der paarige, weit vorstülpbare Penis sehr gut zu sehen war, ein Individuum von *Phrynichus reniformis* (Pall.) besonderes Interesse, da es in schöner Weise die ausstülpbaren Ventralsäckchen zeigte, die auf der Bauchseite des 3. mesosomalen Segmentes liegen und bisher noch nicht beobachtet waren. Sie dienen jedenfalls mit zur Athmung, ähnlich wie die Ventralsäckchen der *Apterygota* unter den Insecten, doch ist

natürlich nicht ausgeschlossen, daß sie gleichzeitig noch andere Functionen ausüben. Mustern wir die Classe der *Arachnida* durch, so begegnen wir außer bei einer Gruppe von Tarantuliden nur noch bei einigen Arten der palpigraden Pedipalpen, d. h. bei einigen Koenenien ausstülpbaren Ventralsäckchen, die zu 3 Paaren im 4.—6. Hinterleibssegment liegen. Diese letzteren müssen in dem von mir vor einiger Zeit für *Koenenia wheeleri* Rucker vorgeschlagenen Subgenus *Prokoenenia* C B. zusammengefaßt werden, das aber fraglos ein selbständiges Genus darstellt. Leider konnten aus Mangel an Material nicht auch noch Situspräparate der männlichen Genitalorgane der uropygen und amblypygen Pedipalpen gezeigt werden. Diese bieten sehr complicirte Verhältnisse, die bisher noch nicht genügend aufgedeckt waren, und die ich im Zusammenhang mit der übrigen Organisation in einer ihrer Vollendung nahen größeren Arbeit über die Ordnung der Pedipalpi ausführlich beschreiben und abbilden werde.

2) lagen 2 Präparate einer neuen anurophorinen Collembolengattung (*Proctostephanus*) aus dem botanischen Garten von Palermo vor, die durch eine kronenähnliche Bildung auf dem Tergit des 5. Abdominalsegmentes ausgezeichnet ist.

Herr Prof. Richters (Frankfurt): Thiere aus der Moosfauna.

Herr Prof. Vosseler: 1) Entomophage Pilze.
2) Dipterenlarven aus der Blase einer Frau.
3) Tipulide mit 3 Flügeln.
4) Lebende neotenische Tritonen.

Herr Prof. Chun (Leipzig): Chromatophoren der Cephalopoden.

Herr Dr. Krauss (Tübingen): Orthopteren aus der Sahara.
2) *Physemophorus* (*Poecilocerus*), eine Feldheuschrecke mit Leuchtpapille.

Herr Dr. Wandolleck (Dresden): 1) Über die Gliedmaßennatur der Styli.
2) Demonstration des in Zeit. wiss. Mikr. XVIII 1901 p. 1—10 beschriebenen Objecthalters (Universal-Centrirtisch) für Mikrophotographie mit auffallendem Licht.

Herr Prof. F. Vosseler (Stuttgart): Über den Bau der Dünndarmzotten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Demonstrationen 213-215